



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|------------------------------|------------|-----|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 29.01.2009 | |

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage gem. § 4 der Kölner Bürger Bündnis / FDP Fraktion hier: Wohnungslose / Obdachlose im Bezirk 5 Nippes

Die Fraktion Kölner Bürgerbündnis/ FDP bittet darum, für den Bereich der Bezirksvertretung Nippes die nachfolgenden Fragen zu beantworten und mitzuteilen, welche und wie viele Menschen bzw. Familien in besonders schwierigen Lebenslagen bzw. Wohnsituationen aufgrund der winterlichen Witterung von besonderen Lebensschwierigkeiten betroffen sind und soziale Not leiden.

Frage 1:

Werden die betroffenen Menschen erfasst und durch welche Maßnahmen kann ihnen geholfen werden?

Frage 2:

Stehen dem Sozialdezernat Mittel zur Verfügung um Hilfen oder Einrichtungen anzubieten um entsprechend helfen zu können?

Frage 3:

In welchem Umfang hat die Stadt bereits Hilfe geleistet und ist entsprechend tätig geworden?

Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage der Kölner Bürger Bündnis/FDP Fraktion wie folgt Stellung:

Aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse in den Monaten Dezember und Januar hat die Stadt Köln, Amt für Soziales und Senioren, umfangreiche Sonderaktionen für den Schutz und die Unterbringung von Wohnungslosen geschaffen, um diese Menschen vor einem Erfrierungstod zu schützen.

Diese Maßnahmen wurden als Mitteilung der Verwaltung bereits in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 22.01.2009 dargelegt und erörtert. Die Mitteilung der Verwaltung ist als Anlage für die Anfrage in der BV beigelegt.

Bezüglich der Frage, ob die betroffenen Menschen erfasst werden, können keine Erfassungsdaten genannt werden, da keine Meldepflicht bei Wohnungslosigkeit besteht. Allerdings sind rd. 1.500 wohnungslose Menschen oder Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten dem Amt für Soziales und Senioren, ResoDienste Köln, bekannt und erhalten Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II oder SGB XII.

Für den Stadtbezirk Nippes liegen keine Erkenntnisse über Menschen vor, die aufgrund der winterlichen Witterung bzw. ihrer Wohnsituation in besondere Not geraten sind oder beeinträchtigt wurden.